



MEHR ERFAHRUNG. EINFACH MEHR WERT.

RENOVATION FRAUMÜNSTER, ZÜRICH

FILIGRANES KUNSTHANDWERK

Die Kirche des Zürcher Fraumünsters ist eng mit der Firmengeschichte der Scherrer Metec AG verbunden. Seit der Urgrossvater und Firmengründer erste Reparaturarbeiten am Turmdach ausführen durfte, sind viele Jahre vergangen. Doch der Ruf der Firma als Spezialistin für anspruchsvolle, fachgerechte Handwerksarbeit ist bis zum heutigen Tag geblieben.



Das Fraumünster ist die erste urkundlich bezeugte Kirche der Stadt Zürich. Sie wurde ab Mitte des 9. Jahrhunderts erbaut und im Laufe der Jahrhunderte mehrfach erweitert und umgebaut. Im 12. und 13. Jahrhundert erhielt sie zwei Türme mit gedrungenen Pyramidendächern, wobei der Nordturm ein schlankes, hoch aufragendes Dach bekam, um den beiden benachbarten, höher liegenden Kirchen Grossmünster und St. Peter Paroli zu bieten.

Das Turmdach war anfänglich mit Schindeln belegt, die der rauen Witterung jedoch nicht standhielten. Das Kupferdach, das in der Folge gebaut wurde, war wesentlich robuster und erfüllte seinen Zweck bis 1947, als ein Föhnsturm grosse Teile der Bedachung aufriss. Mit der notwendigen Sanierung wurde schon damals die Scherrer Metec AG betraut.

Zwischen alt und neu

Ab 2004 wurde das Fraumünster erneut saniert, weil die Steinfassade der Kirche vor allem auf der Wetterseite schwer gelitten hatte und Teile der Sandstein-Ornamentik beschädigt waren. Zudem bot die Sanierung Gelegenheit, den Fuss des Turmdachs mit den Wasser speienden Fischen zu renovieren, die Blitzschutzanlage zu erneuern und die Turmspitze zu vergolden.



MEHR ERFAHRUNG. EINFACH MEHR WERT.

RENOVATION FRAUMÜNSTER, ZÜRICH

www.scherrer.biz

Scherrer erhielt auch diesen Auftrag – und zeigte sich in vierter Generation auf der Höhe der Aufgabe. Zuerst wurden Fassade und Dach mit dem Skyliifter sorgfältig untersucht und fotografisch dokumentiert, um den Umfang und die Kosten des Projekts kalkulieren zu können. Dabei musste speziell Rücksicht genommen werden auf die grösste Zürcher Kolonie von Alpenseglern, die im Turm hinter den Zifferblättern nisten.

Das Fraumünster ist für uns Spengler so etwas wie die Königsdisziplin. Beat Scherrer

Der Denkmalpflege verpflichtet

Nachdem der Turm ab Höhe des Kirchendachs mit einem 23-stöckigen Baugerüst eingekleidet worden war, konnte die Arbeit beginnen. Das konventionelle Kupferfalzdach des Kirchturms wurde nach denkmalpflegerischen Grundsätzen restauriert und mit vorpatiniertem Kupferblech (Tecu-Patina 0,8 mm) überzogen. Dabei wurde im Sinne der Substanz-erhaltung entschieden, das oberste Drittel im ursprünglichen Zustand zu belassen. Die Restauration der vier Fische war sehr aufwändig und erfolgte in der eigenen Werkstatt. Für die geforderte Stabilität sorgt neu eine Aufhängevorrichtung aus Chrom-/Nickelstahl.

Mit dieser Arbeit konnte Scherrer das Vertrauen von Bauherrschaft, Architekt und Denkmalpflege in jeder Hinsicht rechtfertigen. Der konstruktive Dialog mit allen beteiligten Parteien trug entscheidend zum guten Gelingen des Projekts bei.

AUF EINEN BLICK.

Projekt:

Renovation Fraumünsterkirche, Zürich

Bauträgerschaft:

Kirchengemeinde Fraumünster

Architekt:

Architekturbüro Peter Fässler

Spenglerarbeiten:

Scherrer Metec AG

Umfang:

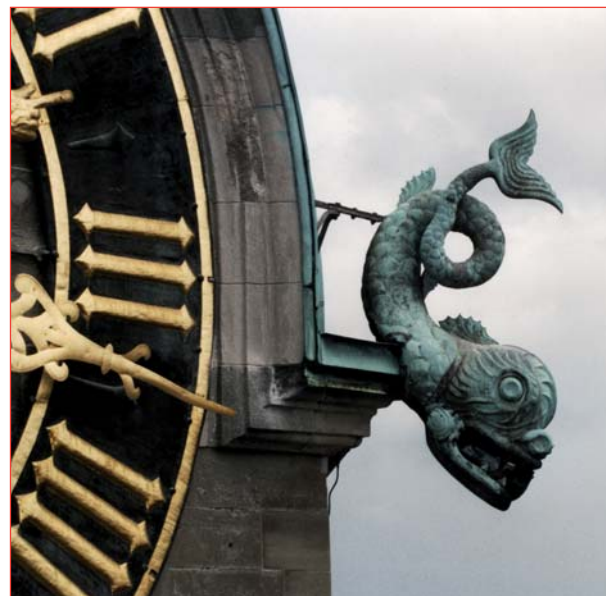
Reparatur- und Renovationsarbeiten am Turmdach
Vergolden der Turmspitze
Erneuerung und Erweiterung Blitzschutzanlage



Reparaturarbeiten anno 1947 in luftiger Höhe.



Das Kupferfalzdach aus vorpatiniertem Kupferblech «Tecu-Patina», 2004 durch Scherrer Metec AG erneuert.



An den Wasserspeiern müssen die Halterungen saniert und die Fische restauriert werden.